



IC Injektionscreme

Nachträgliche Horizontalabdichtung im Bohrloch-Injektions-Verfahren.

- Zusammensetzung:** epasit IC Injektionscreme besteht aus hochviskoser Silan/Siloxan-Creme.
- Anwendungsgebiet:** epasit IC Injektionscreme dient zur nachträglichen Horizontal- und Vertikalabdichtung im Bohrloch-Injektions-Verfahren gegen aufsteigende und kapillar wandernde Mauerfeuchtigkeit bei einem Durchfeuchtungsgrad bis zu 95 %. epasit IC Injektionscreme dringt gleichmäßig und vollständig in den Baustoff ein. Eine vorherige Hohlraumverfüllung ist nicht notwendig.
- Untergrund:** Um die Wirksamkeit der Maßnahme sicherzustellen soll vorab der Durchfeuchtungsgrad ermittelt und die Beschaffenheit vom Mauerwerk durch eine Probeöffnung überprüft werden.
- Verarbeitung:** Bohrlöcher im Außenbereich über Geländeoberfläche und im Innenbereich in Fußbodenhöhe waagrecht mit einem erschütterungsarmen Gerät in einer Reihe bohren. Der Abstand der Bohrlöcher soll ca. 10-12,5 cm, der Bohrlochdurchmesser 12 mm, die Bohrlochtiefe bis 3 cm vor Maueraustritt betragen. Die Bohrlochneigung ist so zu wählen, dass mindestens eine Lagerfuge einbezogen ist. Die Bohrlöcher mit Druckluft oder Staubsauger säubern.
- epasit IC drucklos in die Bohrlöcher einbringen, entweder mit epasit Injektionsspritze mit eingesetzten Schlauchbeutel oder mit einer geeigneten Injektionspumpe, jeweils mit Injektionskanüle, bzw. epasit IC Injektionslanze (Länge = Bohrlochtiefe). Die Injektion beginnt am Bohrlochgrund. Das Bohrloch durch langsames Herausziehen der Injektionskanüle vollständig und luftblasenfrei füllen. Überlaufende Reste der Injektionscreme mit einem saugfähigen Tuch abwischen. Die Bohrlöcher nach der Injektion oberflächlich mit epasit sp Schnellzement oder epasit MineralDicht sperr verschließen. Sobald die Injektionscreme vollständig in den Baustoff eingezogen ist, ist die wasserabweisende Wirkung gegeben.

Verbrauch:

Wanddicke	24 cm	ca. 360 ml/lfm*
	36 cm	ca. 540 ml/lfm*
	48 cm	ca. 720 ml/lfm*

* Der Verbrauch ist abhängig von der Bohrlochtiefe und von der Hohlräumigkeit des Mauerwerks. Richtwert für hohlraumfreies Mauerwerk: ca. 1.500 ml pro m² Mauerwerksquerschnitt.

Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Aussehen	weiß cremig-pastös
Festkörpergehalt	ca. 80%
VOC-Gehalt	VOC-frei
Dichte (20° C)	ca. 0,9 g/cm ³

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.



IC Injektionscreme

Nachträgliche Horizontalabdichtung im Bohrloch-Injektions-Verfahren.



Seite 2 von 2

Lieferform:

In Schlauchbeutel à 600 ml	Artikel-Nr. 50100295	12 Stück/Karton
In Gebinde à 5 kg	Artikel-Nr. 50100298	1 Stück
In Gebinde à 10 kg	Artikel-Nr. 50100299	1 Stück

Lagerung:

Trocken und frostfrei, 12 Monate

Entsorgung:

Restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen, nicht in den Ausguss leeren. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben entsorgen.

Sicherheitsratschläge:

Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Besonders zu beachten:

Die Wirksamkeit der Horizontal Sperre ist mit einer Probeinjektion zu prüfen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +8 °C bzw. über +30 °C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Eventuelle Materialspritzer sind sofort mit Wasser zu entfernen. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Merkblatt Nr. 4-10 „Injektionsverfahren gegen kapillaren Feuchtetransport“, herausgegeben von der WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege) beachten. Weitere flankierende Maßnahmen wie ein Sanierputzsystem oder die Umsetzung von Bauwerksabdichtungen können je nach vorliegendem Befund notwendig sein.

Qualitätskontrolle:

Alle unsere Produkte werden im Labor ständig eigen- und extern fremdüberwacht. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.